

B E S C H L U S S

aus der 6. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 09.11.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

- 17. Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2023; VL-275/2023**
hier: 1. Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung und Verweis an die Ausschüsse
2. Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende der Sozial- und Kulturausschuss, Herr Sebastian Engel, teilt aus der Sitzung am 01.11.2023 mit, dass dieser Ausschuss dem Nachtragshaushaltsplan einstimmig zugestimmt hat. Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus Peter Kreuder, berichtet aus der Sitzung am 02.11.2023 und erklärt, dass dieser Ausschuss der Vorlage ebenfalls einstimmig zugestimmt hat.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Herr Jens Müll, dass auch dieser Ausschuss in seiner Sitzung am 07.11.2023 der Vorlage einstimmig mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt hat.

Für die Grünen erklärt Herr Klaus-Peter Kreuder, dass er und seine Fraktion die Verbesserungen im Nachtragshaushaltsplan begrüßen. Dies gehe jedoch zu Lasten einiger nicht umgesetzter Projekte im Ergebnishaushalt sowie investiver Maßnahmen im Finanzhaushalt. Überdies seien die Ertragsverbesserungen auf die umfangreichen Erhöhungen der Gebühren, Steuern und Beiträge zurückzuführen. Hier verlange man dem Bürger einiges ab und man müsse sich zukünftig fragen, ob das zukünftig alles so weiter sein müsse. Insbesondere müsse geprüft werden welche Liegenschaften nicht mehr zwingend notwendig sind, damit sich die Stadt von diesen trennen könne. Abschließend kündigt Herr Kreuder die mehrheitliche Zustimmung seiner Fraktion zum Nachtragshaushaltsplan an.

Für die FDP-Fraktion berichtet Herr Weppler von den Ausführlichen Beratungen in den Ausschüssen und kündigt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zum Nachtragshaushalt 2024 an.

Frau Weitzel begrüßt für die SPD-Fraktion die positiven Entwicklungen im Nachtragshaushaltsplan. Insbesondere die sehr positiven Steuereinnahmen seien hervorzuheben. Hierbei müsse jedoch bedacht werden, dass insbesondere bei der Gewerbesteuer diese Zahlen auf Vorjahresergebnissen der Firmen beruhen und dies für die Zukunft nicht weiterhin so gelten müsse. Eine Mammut Aufgabe und auch Mammut Belastung für die Kommunen sei die Finanzierung der Kinderbetreuung. Hier müsse dringend von übergeordneter Stelle den Kommunen unter die Arme gegriffen werden, da diese zukünftig sonst vor der finanziellen Handlungsunfähigkeit stehen, so Frau Weitzel. Abschließend kündigt auch sie die Zustimmung ihrer Fraktion zum Nachtragshaushalt an.

Für die CDU-Fraktion führt Herr Sann aus, dass auch seine Fraktion sich sehr über die deutliche Ergebnisverbesserung im Nachtragshaushaltsplan freue, wenn auch dieser weiterhin mit einem negativen Ergebnis aufwarte. Die finanzielle Stärke der Stadt Grünberg resultiere insbesondere aus den wiederum stark gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen, was im Umkehrschluss bedeute, dass nur eine starke heimische Wirtschaft/Gewerbe auch zu stabilen Erträgen führe. Diese Stärke der Gewerbetreibenden zu erhalten und zu fördern müsse Ziel einer wirtschaftsfreundlichen Politik sein, so Herrn Sann.

Auch Herr Sann plädiert für eine Begrenzung und Reduzierung der Anzahl an städtischen Gebäuden und Liegenschaften, um die daraus folgenden hohen Instandhaltungsaufwendungen zu begrenzen. Abschließend kündigt auch er die Zustimmung seiner Fraktion zum Nachtragshaushalt 2023 an.

Für die Freien Wähler spricht Frau Jobst die Entwicklungen im Nachtragshaushaltsplan an. Zu den Ausführungen ihrer Vorrednerinnen und Vorredner ergänzt sie, dass die sich in den letzten Jahren negativ entwickelnden Rahmenbedingungen auch weiterhin einiges von den Kommunen abverlangt werden. Trotzdem sollten der Optimismus und der gemeinsame Wille das Beste in schwierigen Zeiten für die Stadt Grünberg zu erreichen überwiegen. Auch Frau Jobst kündigt die Zustimmung ihrer Fraktion zum Nachtragshaushaltsplan an.

Da keine weiteren Redewünsche mehr vorliegen, lässt der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Trüller über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der vom Magistrat am 11.09.2023 festgestellte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2023 wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 98 Abs. 1 in Verbindung mit § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)